



Es möge gelingen

In den ersten Januartagen haben gute Vorsätze Hochkonjunktur. «Ein bisschen abnehmen», «mehr Sport», «weniger Handyzeit», «gesünder essen» oder Ähnliches ... Sie kennen alle die Liste der Dinge, die man gerne ändern würde, die aber nicht so einfach zu ändern sind, sonst hätte man dies schon längst umgesetzt. Es ist – und das ist wahrlich nichts Neues – zumeist das Schicksal dieser guten Vorsätze, dass sie spätestens im Februar wieder Geschichte sind, um dann im Folgejahr erneut aufzuscheinen, als wären wir noch nie an ihnen gescheitert.

Was sind notwendige Voraussetzungen, um Veränderungen zu ermöglichen? Was ist der berühmte erste Schritt, der etwas in Gang bringt? Was motiviert uns, aktiv Veränderungen herbeizuführen?

«Wandel gestalten», so lautet das neue Jahresthema unserer Forums-Titelseiten 2025. Ob privat, gesellschaftlich oder kirchlich – Umbrüche und Veränderungen begleiten unser Leben und wollen auch im neuen Jahr angepackt und gelebt werden. Mit der weihnachtlichen Botschaft im Gepäck, dürfen wir angesichts des neuen Jahres hoffend vertrauen: es möge gelingen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und glückliches neues Jahr 2025!

Vera Maria Rösch, Foto: pixabay.com

Herzliche Einladung zum Neujahrsapéro



Herzliche Einladung an alle zum Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung in der Kirche St. Mauritius Goldach am 1. Januar um 17.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Neujahrsapéro für die Katholische Kirche Region Rorschach vor der Pauluskapelle mit Feuer und Kerzenschein statt. Es gibt Glühwein, Punsch und Maroni. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen, um miteinander auf das neue Jahr 2025 anzustossen.

Wir wünschen Ihnen im Namen aller Gremien ein gesegnetes neues Jahr 2025.

Pastoralteam der Katholischen Kirche Region Rorschach

Segnungen an Dreikönig

Am 4. und 5. Januar 2025 feiern wir in unseren Kirchen das Dreikönigsfest (Epiphanie).



Segnung des Weihrauchs

Weihrauch ist ein luftgetrocknetes Gummiharz, das vom Weihrauchbaum gewonnen wird. Weihrauch hat eine therapeutische Wirkung. Hildegard von Bingen wies darauf hin, dass der Weihrauch den Heilungsprozess in Gang setzen könne. Er wird in der orthodoxen Kirche in jeder sonntäglichen Liturgie und in der römisch-katholischen Kirche üblicherweise an Festtagen eingesetzt, ganz nach dem Sinn in Offb 8,4: «Wie Weihrauch steige mein Gebet zu dir empor, o Gott».

Segnung des Wassers (Dreikönigswasser) und des Salzes

Im 4. Jahrhundert ist der Brauch entstanden, das Wasser des Jordan zu segnen. Die Westkirche hat den Brauch der Wasserweihe im 11. Jahrhundert übernommen und mit der Salzweihe verbunden. Wasser, das mit Salz verbunden wird, ist geschützt gegen Verderbnis. In der frühen Kirche war der Dreikönigstag, neben Ostern, einer der grossen Taufstage.

Bibel, Brot und Leben teilen



Am Samstag, 18. Januar, 17.30 Uhr, findet in der Kirche St. Mauritius, Goldach, die monatliche Feier «Bibel, Brot und Leben teilen» statt. Wir werden beten und singen und dabei das Wort Gottes und Brot teilen. Wir freuen uns, Sie bei dieser Feier begrüßen zu dürfen.

Caroline Aeschlimann

Einheit der Christen 2025 – Sonntag, 19. Januar, 9.30 Uhr, Kirche St. Mauritius, Goldach

Einheit – difficile et fragile

Ja, es ist schwierig und zerbrechlich, Einheit so zu leben und zu gestalten, dass ganz unterschiedliche Menschen mit ihren Prägungen ihren Platz in einem Gefüge finden, in dem es ihnen gut geht und sie sich aufgehoben, geschätzt und mit ihren Überzeugungen vertreten fühlen. Das stellte schon der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth fest. In dieser frühen christlichen Gemeinde wirkten Menschen mit verschiedenen nationalen, kulturellen und religiösen Hintergründen mit. So war es nicht einfach, sich auf manche Grundsätze zu einigen und es kam zu Konflikten.

Streitigkeiten, die teilweise erhebliche Konsequenzen auf die Entwicklung des Christentums hatten, gab es immer wieder. So auch beim Konzil in Nizäa, in der heutigen Türkei, im Jahre 325. Es gab Zerwürfnisse und schwere Meinungsverschiedenheiten, sodass eine grosse Spaltung der frühen Kirche zu befürchten war. Diese blieb dann (noch) aus. Das gemeinsame Bekenntnis zum Glauben, das damals entstand, und in diesem Jahr seinen 1700-jährigen «Geburtstag» feiert, ist eine Erinnerung daran, dass es wichtig ist, miteinander über das nachzudenken, zu diskutieren, sich zu streiten, was das Eigentliche unseres christlichen Glaubens in der heutigen Zeit sein soll über alle Grenzen und Differenzen hinweg.

Charlotte Küng-Bless und Angelica Grewe wollen nicht allein Rückblick halten in einem ökumenischen Gottesdienst für die Einheit von Christinnen und Christen, sondern zu den wunderbaren Klängen von Bernhard Kreml einen Stein ins Rollen bringen zum gemeinsamen Gespräch, difficile und fragile, schwierig und zerbrechlich, mutig, fragend, suchend und grenzenlos – fangen wir doch gleich beim anschliessenden Apéro damit an, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind.

Charlotte Küng-Bless

Abendgebete Weltgebetswoche zur Einheit der Christen in Untereggen

Machen Sie mal Pause! Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Meditationen im kleinen Kreis. Die ökumenischen Abendgebete im Chor der Kirche finden statt:

Montag bis Donnerstag, 20.–23. Januar, 18.00 Uhr. Musikalische Begleitung: Ursula Oertli, Altflöte und Iris Schwager am Klavier.

Wieland Frei und Team

Gutenachtgeschichte mit Abendgebet



Heute erzählt uns Panther von seinem Leben im Dschungel. Da ist immer einiges los und er kommt einfach nicht zur Ruhe. Und mit dem Schlafen, das will auch nicht so richtig funktionieren.

Also fragt er seine Freunde. Vieles probiert er aus. Möchtest du wissen, was geholfen hat?

Dann komm zur Gutenachtgeschichte am 24. Januar 2025 um 17.30 Uhr ins Pfarreiheim Goldach und höre die spannende Geschichte vom Panther und seinen Freunden.

Wer Für Kinder jeden Alters (unter 4 Jahre mit einer Begleitperson)

Extra Kleiner Znacht wird offeriert

Anmeldung Bitte bis 20. Januar 2025 mit Name, Alter, Adresse und Kontaktnotfallnummer an:
nicole.steil@kkr.ch

Chilästägetrëff in Goldach

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 26. Januar in Goldach, bietet das Pfarreiteam Mauritius ein Begegnungstreffen vor der Pauluskapelle an. Es besteht die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft der Pfarrei zu erleben. Dabei werden Getränke und Knabbereien offeriert. Herzliche Einladung an alle!

Pfarreiteam Mauritius

Zum Fest «Darstellung des Herrn» (Mariä Lichtmess)



Dieses Jahr können wir den Festtag feierlich am Sonntag, den 2. Februar begehen. Er wird auch Fest der Begegnung genannt, denn im Evangelium nach Lukas wird berichtet, dass der greise Simeon und die hochbetagte Hanna den Eltern Jesu begegnen, die das Kind in den Tempel bringen, um es dem Herrn zu weihen. Simeon wird vom Heiligen Geist geoffenbart, dass er Christus, den Herrn schauen dürfe, bevor er sterben werde. Darum preist er Gott mit den Worten: «Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für das Volk Israel.»

Die jahrelange Sehnsucht Simeons und Hannas hat sich erfüllt. Aber auch für uns alle ist Jesus Christus das Licht der Welt geworden. Darum hat sich ein Brauch entwickelt, dass an diesem Tag besonders die Kerzen, die in der Kirche entzündet werden, geweiht werden.

Sie sind herzlich eingeladen, zu diesem Festgottesdienst auch Ihre Kerzen mitzubringen, damit sie zu Beginn des Gottesdienstes gesegnet werden.

Pater Josef Hälgi

Ökumenischer Mittagstisch



Der nächste ökumenische Mittagstisch findet am 8. Januar, 12.15 Uhr, statt. Anmeldungen bitte bis Dienstagmittag, 12.00 Uhr an das Sekretariat der Evang.-ref. Kirchgemeinde Goldach, Tel. 071 846 89 00 oder sekretariat@ref-goldach.ch Ein Unkostenbeitrag für Essen und Getränke von CHF 8.00 pro Erwachsener und CHF 5.00 pro Kind gilt als Richtwert. Herzlich willkommen!

Dreikönigskonzert



Sonntag, 5. Januar, 17.00 Uhr, Kirche St. Kolumban, Rorschach

Das kommende Dreikönigskonzert wird neben dem renommierten Organisten Prof. Dr. Bruno Oberhammer die Gruppe MG-Brass bestreiten.

Fünf junge Musikerinnen und Musiker, die sich aus dem Musikgymnasium kennen, sind verbunden durch ihre Freude an der Musik und finden Gefallen an den verschiedensten Musikgenres. Erfolge konnten bereits verbucht werden, wie zum Beispiel beim PLM-Landes- und Bundeswettbewerb oder beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck.

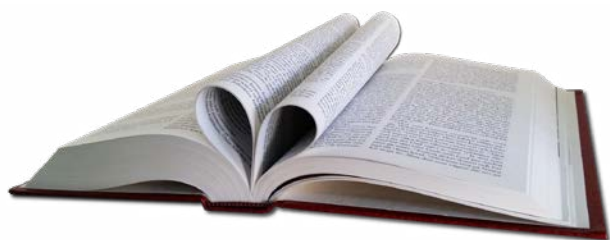
Sie lieben die Abwechslung, versuchen sich an Jazz und Pop sowie in der Klassik und sind verwurzelt in der Volksmusik ihrer Talschaft, dem Bregenzerwald. Zu hören sein werden Werke von W. A. Mozart, F. X. A. Murschhauser, alpenländische Weihnachtslieder u.a.

Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.

Franz Pfab

Frauengemeinschaft Rorschach

Getragen von der Liebe Gottes ins Neue Jahr



Dienstag, 7. Januar, 9.00 Uhr, Kolumbanskirche Rorschach

Gottesdienst zum Jahresanfang gestaltet von der Liturgiegruppe der FG Rorschach/Rorschacherberg. Wir beten, singen und teilen Brot und Traubensaft und begrüßen so das neue Jahr.

Eingeladen sind alle, die mit uns den Jahresanfang unter den Segen Gottes stellen wollen. Anschliessend an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein im Zentrum St. Kolumban bei Königskuchen, Kaffee oder Tee.

Elisabeth Lüthard-Fuchs, Foto: pixabay.com

Warum, wieso? Kleine Kinder, grosse Fragen

Impulsabend zu den grossen Fragen der Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren für Eltern, Grosseltern und weitere Bezugspersonen



Montag, 13. Januar 2025, 19.30–22.00 Uhr, Zentrum St. Kolumban, Kirchstrasse 9, Rorschach

Wir beschäftigen uns mit folgenden Fragen:

- Welchen grossen Fragen begegnen Kinder im Alltag?
- Wie kann ich als Erwachsene/r zu diesen grundlegenden Fragen der Kinder Stellung nehmen?

Speziell legen wir den Fokus auf zwei Themenbereiche:

- Warum gibt es Leiden und Sterben und was ist nach dem Tod?
- Wer ist Gott und wie wirkt Gott? Und was sind Engel?

Wir werden einerseits fachliche Impulse z.B. zum Umgang mit den grossen Fragen der Kinder oder zur Entwicklung der Kinder zwischen 2 bis 8 Jahren geben. Wichtig ist uns andererseits auch, dass wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, um Ihre persönlichen Fragen und Erlebnisse zu hören und in den Austausch zu kommen: Was ist hilfreich? Welche positiven Erfahrungen haben Sie schon gemacht? Wo liegen Knackpunkte?

Leitung Elisabeth Lüthard-Fuchs, Pflegefachfrau für Kinder und Jugendliche, Kess-Kursleiterin und Absolventin des Studiengangs Theologie (TBI)
Matthias Koller Filliger, Theologe und Erwachsenenbildner, Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie des Bistums St. Gallen

Kosten CHF 20.– für Mitglieder der Frauengemeinschaft; CHF 30.– für Nicht-Mitglieder

Anmeldung bis 6. Januar 2025 an Elisabeth Lüthard-Fuchs, Klosterguetstrasse 8, 9404 Rorschacherberg, fuechsl@bluewin.ch oder Tel. 071 855 78 24

Elisabeth Lüthard-Fuchs, Foto: unsplash.com

Cheminée-Gespräch

Bei gemütlichem Zusammensein am Kaminfeuer tauschen wir uns über Themen, welche Frauen beschäftigten, aus und erweitern zugleich unser Wissen.

Thema Wie funktioniert unser duales Bildungssystem?

Datum Donnerstag, 23. Januar 2025

Zeit 19.30–21.00 Uhr

Ort Zentrum St. Kolumban, Rorschach



Die Referentin Dr. Pascale Baer-Baldauf, Mitglied des KVR der Katholischen Kirche Region Rorschach, ist Professorin an der Ostschweizer Fachhochschule OST mit langjähriger Erfahrung im Schweizer Bildungswesen.

Sie nimmt uns mit auf eine Reise durch die vielen Aus- und Weiterbildungswege, die das System eröffnet. Dabei legt sie einen Schwerpunkt auf die Möglichkeiten nach einer Berufslehre, Berufsmittelschule oder gymnasialen Matura und zeigt die Durchlässigkeit unseres Bildungssystems auf. Anschließend beantwortet sie gerne unsere Fragen.

Anmeldung bis 15. Januar 2025 bei der Koordinatorin der Cheminée-Gespräche, Ruth Belz (belzruth@gmail.com) oder Tel. 079 504 59 37

Die Teilnehmerinnenzahl ist beschränkt. Eine Bestätigung, ob noch Platz vorhanden ist, folgt der Anmeldung. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Elisabeth Lüthard-Fuchs, Foto: unsplash

Nuggitreff

Kleinkindertreff im Zentrum St. Kolumban, Rorschach, im Raum Arche

Wir treffen uns zu Kaffee und Getränken und verbringen Zeit miteinander – die Kinder können miteinander spielen.

Am 14. Januar findet von 15.00–17.00 Uhr unser nächstes Treffen statt. Herzliche Einladung!

Kontaktperson: Rainer Böhm, Kath. Kirche Region Rorschach, Tel. 071 844 70 63

Ökumenische Seniorenachmittage

DA UND DORT IST WAS LOS!

SingMit – mit Andreas Korsch

Mittwoch 15. Januar, 15.30 Uhr, Treff1, Blumenstrasse 1, Goldach.

Zusammen singen, im Zusammenklang der Stimmen geniessen wir die Vielfalt der Melodien, Rhythmen und Texte.

Auskunft: andreas.korsch@ref-goldach.ch, Tel. 071 846 89 09

Jazz-Nachmittag

Donnerstag, 16. Januar, 14.30 Uhr, Evangelisches Kirchengemeindezentrum, Rorschach

Jazz-Konzert mit Andy Leumann, Toni Heidegger, Franz Pfab
Auskunft: peter.bruderer@ref-rorschach.ch, Tel. 071 844 54 16

Tanz-Nachmittag

Montag, 20. Januar, 14.00–16.00 Uhr, Evangelisches Kirchengemeindezentrum, Rorschach

Rhythmus kennt kein Alter – Tanzen mit Herz und Leidenschaft!

Auskünfte: Ruth Belz, Tel. 079 504 59 37, Peter Angehrn, Tel. 079 640 70 08, Doris Bürki, Tel. 071 844 70 34

Enkeltrickfallen

Donnerstag, 23. Januar, 14.30 Uhr, Gemeindesaal, Steinach
Die Kantonspolizei informiert

Auskunft: sabine.rheindorf@ref-goldach.ch, Tel. 071 446 48 56

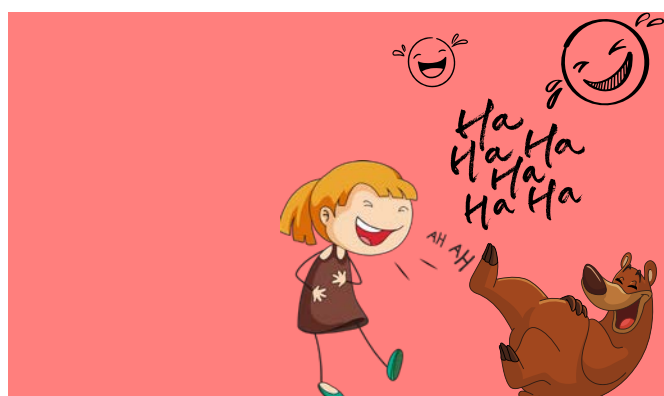
Helfende Hände für Seniorenachmittag gesucht

Für den Seniorenachmittag am Montag, 3. Februar 2025 im Pfarreiheim Goldach suchen wir Freiwillige, die Getränke und Kuchen servieren. Hans Sturzenegger wird diesen Nachmittag mit Appenzeller-Witzen und Hackbrettklängen bereichern.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Doris Bürki, Tel. 071 844 70 34 oder doris.buerki@kkrr.ch. Herzlichen Dank!

Doris Bürki

Kindernachmittag – Lach doch mal ... oder heute auch nicht



Schaffst du es, bei einem Witz nicht zu lachen? Wie lange hältst du es aus, ohne zu lachen? Heute versuchen wir durch Witze und lustige Spiele, die anderen zu einer Nicht-Lach-Challenge herauszufordern.

Herzliche Einladung zum Kindernachmittag am 5. Februar von 14.00–16.30 Uhr im Zentrum St. Kolumban in Rorschach. Eingeladen sind alle Kinder ab der 1. Klasse bis Ende der Mittelstufe.

Anmeldung bitte ab dem 10.01.–28.01.25 mit Name, Adresse, Alter und Kontaktnotfallnummer an nicole.steil@kkrr.ch.

Wir freuen uns auf dich!

Das Kindernachmittag-Team

Januar	St. Kolumban Rorschach	St. Mauritius Goldach	St. Magdalena Untereggen
01. Mittwoch Hochfest der Gottesmutter Maria	Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen 09.30 Eucharistiefeier Pater Josef Hälg	Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen 17.30 Eucharistiefeier, anschliessend Neujahrsapéro für die ganze Seelsorgeeinheit (siehe Seite 2) Pater Josef Hälg	
02. Donnerstag	19.30 Donnerstagsgebet		
03. Freitag			
04. Samstag		Kollekte für Projekt der Sternsingenden: Kinder helfen Kindern 17.30 Eucharistiefeier mit Weihrauch-, Wasser- und Salzsegnung (siehe Seite 2) Pater Josef Hälg	
05. Sonntag Erscheinung des Herrn	Kollekte für Projekt der Sternsingenden: Kinder helfen Kindern 09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Familiengottesdienst mit Sternsingenden, mit Weihrauch-, Wasser- und Salzsegnung (siehe Seite 2) Michael Hermann 17.00 Dreikönigskonzert (siehe Seite 4)	11.00 S. Messa in Lingua Italiana mit Taufe	Kollekte für Projekt der Sternsingenden: Kinder helfen Kindern 10.30 Eucharistiefeier mit der Portugiesischen Gemeinde, mit Sternsingenden, mit Weihrauch-, Wasser- und Salzsegnung (siehe Seite 2) Antonio Brito / Wieland Frei
07. Dienstag	09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion der Frauengemeinschaft zum Jahreswechsel (siehe Seite 4) 18.15 Rosenkranzgebet 19.00 Eucharistiefeier		
08. Mittwoch		09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
09. Donnerstag			
10. Freitag	10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Altersheim Rorschach 18.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Evang. Kirche		
11. Samstag		Kollekte für Solidaritätsfonds für Mutter und Kind 17.30 Eucharistiefeier Pater Josef Hälg	
12. Sonntag Taufe des Herrn		11.00 S. Messa in Lingua Italiana mit Taufe	Kollekte für AKUT: Aktion Kirche und Tiere 10.00 Eucharistiefeier, Verabschiedung Wieland Frei mit Trio Junglehrer, anschliessend Apéro riche (siehe Seite 8) Pater Josef Hälg und Team
14. Dienstag	18.15 Rosenkranzgebet 19.00 Eucharistiefeier		
15. Mittwoch		09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
16. Donnerstag			
17. Freitag	10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Haus zum Seeblick		
18. Samstag		Kollekte für ökumenisches Projekt 17.30 Bibel, Brot und Leben teilen in der Pauluskapelle (siehe Seite 2) Caroline Aeschlimann	
19. Sonntag Zweiter Sonntag im Jahreskreis	Kollekte für Solidaritätsfonds für Mutter und Kind 09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Kolumbans-Chor Rainer Böhm	Kollekte für ökumenisches Projekt 09.30 Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen (siehe Seiten 2/3) Charlotte Küng-Bless / Angelica Grewe 11.00 S. Messa in Lingua Italiana	10.30 Hl. Messe der Portugiesischen Gemeinde
20. Montag			18.00 Ökumenisches Abendgebet (siehe Seite 3)
21. Dienstag	18.15 Rosenkranzgebet 19.00 Eucharistiefeier		18.00 Ökumenisches Abendgebet (siehe Seite 3)
22. Mittwoch		09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	18.00 Ökumenisches Abendgebet (siehe Seite 3)
23. Donnerstag		10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im Seniorenzentrum «la vita»	18.00 Ökumenisches Abendgebet (siehe Seite 3)
24. Freitag	18.00 Ökumenisches Friedensgebet	17.30 Gutenachtgeschichte mit Abendgebet im Pfarreiheim Goldach (siehe Seite 3)	
25. Samstag	Kollekte für diakonische Aufgaben in der Seelsorgeeinheit 17.30 Eucharistiefeier Pater Josef Hälg		
26. Sonntag Dritter Sonntag im Jahreskreis		Kollekte für diakonische Aufgaben in der Seelsorgeeinheit 09.30 Eucharistiefeier, anschliessend Chilästägeträff (siehe Seite 3) Pater Josef Hälg 11.00 S. Messa in Lingua Italiana	
28. Dienstag	10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im PeLago 18.15 Rosenkranzgebet 19.00 Eucharistiefeier		
29. Mittwoch		09.30 Eucharistiefeier in der Pauluskapelle	
30. Donnerstag			
31. Freitag	10.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen im Haus zum Seeblick		

Wenn es keine speziellen Hinweise bei den Gottesdiensten gibt, finden sie jeweils in den Pfarrkirchen statt (St. Kolumban Rorschach, St. Mauritius Goldach, St. Magdalena Untereggen)

Zum Abschied von Wieland Frei



Lieber Wieland
Ende Januar 2025 gehst du in Pension – nach über zwei Jahrzehnten als Seelsorger in Untereggen. Wo anfangen und wo aufhören? Dein vielfältiges Engagement über knapp 25 Jahre als Pfarreibeauftragter in Untereggen, dann ab 2016 auch als Seelsorger für die ganze Seelsorgeeinheit umfassend zu würdigen, scheint

mir ein fast aussichtsloses Unterfangen zu sein ... deshalb nur ein paar Punkte, die dich und dein Wirken während der vergangenen Jahre auszeichneten:

- Kreativ, gern etwas chaotisch und für neue Ideen zu haben, wurdest du über die Jahre nicht müde, immer wieder liturgisches und pastorales Neuland zu erobern.
- Interreligiös engagiert und in einem weiten ökumenischen Geiste unterwegs, hast du den «Tag der Völker» in Rorschach zu einem bunten Fest und Untereggen zu einer Heimat für unsere portugiesischen und eritreischen Mitchristen werden lassen.
- Das Engagement für die jungen Menschen vor Ort lag dir am Herzen – ob Junglektoren, Ministrantinnen und Ministranten oder Sternsingende – mit aussergewöhnlichen Aktionen wie «Autowaschtage» oder «Generationen-open-air-Konzerten» ist es dir gelungen, eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen.
- Reisen bildet ... Als bestens vorbereiteter Reiseleiter diverser Ministranten-, Pfarrei- und Seelsorgeeinheitsreisen konnten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von deinem grossen kultur-historischen und theologischen Wissen profitieren und unvergessene Momente erleben.
- Selbstbewusst und zuweilen auch kämpferisch, hast du dich über all die Jahre für ein gerechtes Zu- und Miteinander der verschiedenen kirchlichen Dienste und Berufe eingesetzt.

Lieber Wieland, wir danken dir für dein grosses Engagement während all der Jahre für unsere Seelsorgeeinheit und wünschen dir für den nun anstehenden neuen Lebensabschnitt beste Gesundheit, Zufriedenheit, Lebensfreude und Gottes Segen für all deine Vorhaben.

*Im Namen aller Gremien und des Seelsorgeteams,
Vera Rösch, Co-Teamkoordinatorin*

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

Ende Januar ist es so weit, ich lege mein Amt in neue Hände. Ich freue mich auf einen weiteren Lebensabschnitt mit weniger Verpflichtungen und neuen Herausforderungen insbeson-

dere im Bildungsbereich. Nach einem vollen Pensum wieder mehr Zeit haben für Kreativität und Musse und die Poesie des Lebens. Nichtsdestotrotz habe ich meinen Beruf als vielseitiger Seelsorger aller Generationen geliebt und die überschaubare Pfarrei Untereggen zwischen Kantonshauptstadt und See geschätzt. Mit der Seelsorgerin Martha Daugaard zusammen richtete sich der Blick zunächst mehr auf die Stadt, mit dem neuen Verbund vermehrt auf die Seeregion.

Die erweiterten Möglichkeiten, die höhere Professionalität der Seelsorgeeinheit und Kirchenfusion gaben mir viele Impulse. Um jede technische und organisatorische Neuerung bin ich letztlich froh. Man arbeitet im lebendigen Austausch eines Teams und macht sich neue technische Erleichterungen zu nutze. Wie heisst es so schön in der schnelllebigen Welt: dranbleiben ist die halbe Miete.

Vor 25 Jahren war die Kirche hier und die Welt dort noch eine kaum mehr vorstellbare andere. Viele Veranstaltungen und Ereignisse, die wir gemeinsam gestalten durften, wie das 300-Jahr-Jubiläum unserer Panorama-Pfarrei, bleiben in bester Erinnerung. Zu Fuss und mit der Pferdekutsche gings in die alte spätrömische Mutterpfarrei Arbon, je nach Alter mit Kinderwagen oder Gehstock. Neben der vielfältigen und impulsreichen Jugendarbeit und den kreativen Möglichkeiten der Familienfeiern, sind mir der interreligiöse Dialog und die erfrischende Zusammenarbeit mit der Portugiesischen Mission in bleibender Erinnerung.

Auch wenn ich nicht allen Bedürfnissen und Erwartungen der Menschen gerecht werden konnte, oder sie enttäuscht habe, was mir sehr leid tut, blicke ich mit Freude und grosser Erfüllung zurück. So bleibt mir zu danken, dem Seelsorgeteam, der Kirchenverwaltung, der Geschäftsleitung, den Pfarreiräten und allen Gläubigen, denen ich begegnen durfte. Man sieht sich!

Ihr Wieland Frei, Seelsorger

Die Taufe und ihre Zeichen – das Taufkleid



Im Sakrament der Taufe dürfen wir viele Zeichen erfahren, die auf Gottes Welt verweisen. Diese äusseren Zeichen für eine innere Wirklichkeit helfen uns, dass die göttliche Welt in unserem Leben Gestalt annehmen kann. Eines dieser Zeichen ist das Taufkleid.

Von aussen betrachtet ist es nur ein weisses Kleid, aber die Wahrheit steckt dahinter. Es ist ein heiliges Zeichen der Liebe Gottes. Das weisse Kleid, das den Neugetauften nach der Taufe angelegt wird, macht deutlich: Gottes Liebe und sein Schutz sind um dich gelegt wie ein Kleid.

Ein Kleid macht auch schön. Wir ziehen es zu besonderen Anlässen an. Der Glaube an Gott und seine Präsenz in unserem Leben soll für uns wie ein Kleid sein, das uns schön macht und das wir mit Freude jeden Tag anziehen.

«Gott kleidet mich in Gewänder des Heils», so steht es auch im Buch des Propheten Jesaja. Dieses heilige Zeichen des Taufkleides möchten wir in den Tauffeiern bewusst erleben und allen Familien ermöglichen. Deshalb gibt es neu zwei weisse Taufkleider bei uns, die die Goldacherin Marlen Eberle für uns angefertigt hat. Familien, die kein eigenes Kleid haben, können eines dieser Kleider für die Tauffeier nutzen.

Kommen Sie gerne auf uns zu. Diese Taufkleider passen Kindern bis ca. sechs Jahre. Sie wachsen quasi mit, so wie auch der Glaube mitwächst.

Nicole Steil und Charlotte Küng-Bless

Feierliche Miniaufnahme in der Magdalenapfarrei



Wir sind glücklich, dass wir am 16. November einen neuen Ministranten in der Pfarrei begrüßen durften. Nach erfolgreicher Ausbildung wurde der sehr motivierte Junge Kilian Vils

im Kreis von einigen anderen Minis in den Altardienst aufgenommen.

Für den scheidenden Seelsorger war es ein berührender Anlass, zu sehen, wie ganz junger Nachwuchs die Pfarrei beseelt. Vorbild war dieses mal Papst Leo der Grosse, der mutig dem berühmten Hunnenführer Attila gegenübertrat und ihn zur Umkehr aus Italien bewegte.

Ein gemütlicher Apéro mit den Minis und Eltern bei Kuchen und Punsch rundete die Feier ab.

Wieland Frei

Übergabe der Petrus- und Paulus-Statuen an den Erzbischof von Bar



Für die kleine Übergabe-Zeremonie am 27. November war Erzbischof Rochus extra nach Untereggen angereist. Er blickt stolz auf seine prächtige, neu errichtete St. Petrus Kathedrale in Bar, in der jedoch die Innenausstattung noch bescheiden ist.

Zwei lebensgrosse Figuren der beiden Apostelfürsten sind in Untereggen seit über fünfzig Jahren nicht mehr «im Dienst». Damals in den 70er Jahren, als die spätbarocke Magdalenenkirche unter Bundesschutz gestellt wurde, lagerte man alles aus, was dem Stilempfinden des 19. Jahrhunderts geschuldet war. So der bunte Plättliboden, die bunten Fenster, und die beiden stilfremden Hochaltarfiguren.

Nach vielen Jahren Vorbereitung konnte der Vertrag mit dem Erzbischof von Bar in Montenegro unterzeichnet werden, um die zwei Statuen Petrus und Paulus für zwanzig Jahre nach Montenegro auszuleihen. Nach Ablauf der zwanzig Jahre gehen beide Statuen automatisch ins Eigentum des Erzbistums über.

Dieses Geschäft wurde vorgängig vom Administrationsrat des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen aufsichtsrechtlich genehmigt. Bischof Markus Büchel hat ebenfalls sein Einverständnis gegeben. Eine universalkatholische Solidaraktion hat so ihren Abschluss gefunden.

Wieland Frei

Adventsfondue



Bei klirrender Kälte trafen sich die Minis von Goldach, Rorschach und Untereggen am Feuer vor der Pauluskapelle. Schnell war der Käse im Feuertopf flüssig und 25 Minis tauchten ihre Gabeln in die Masse, dabei entstanden spannende Gespräche. Nach dem leckeren Essen wählten sie in der Pauluskapelle einen Spielfilm und in der Pause gab es feines Adventsgebäck aus der Dorfbäckerei. Auch im kommenden Jahr sind gemeinsame Anlässe geplant, wie ein Mittagessen in Rorschach, ein Tagesausflug und das Minifest in St. Gallen im September.

Caroline Aeschlimann und Matthäus Strawa

Adventskranzen 2024 der Frauengemeinschaft Rorschach-Rorschacherberg



Traditionell wurden in der Woche vor dem ersten Advent im Zentrum St. Kolumban wieder Adventskränze, Gestecke und Türschmuck in vielen Variationen hergestellt. Wenn man am ersten Tag das frisch geschnittene Grünzeug vor dem Zentrum sieht, kann man sich fast nicht vorstellen, was Stunden später auf den Tischen präsentiert wird. Mit viel Kreativität und Freude werden diese Adventsdekorationen hergestellt und auch besondere Kundenwünsche sofort erfüllt.

Ein herzliches Dankeschön geht vor allem an die Kranzerinnen und natürlich an die vielen Käuferinnen und Käufer und an alle, die diesen Anlass immer wieder möglich machen. Wir können auch dieses Mal wieder verschiedene Organisationen, zum Beispiel die Gassenküche in St. Gallen, mit einem Beitrag unterstützen.

Wir freuen uns schon wieder darauf, wenn vom 25.–28. November 2025 im Zentrum St. Kolumban Tannen-, Thuja- und Kerzenduft vorherrscht.

Brigitte Hitz

Adventskranzen in Goldach

Nachdem zuerst viel Grünzeug geschnitten und gesammelt wurde, konnten in der Woche vor dem ersten Advent wieder schöne Adventsdekorationen hergestellt werden. Täglich haben sich motivierte Kranzerinnen im Pfarreiheim Goldach getroffen und haben während Gesprächen untereinander ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Dabei entstanden – neben den traditionellen Kränzen – auch Gestecke sowie originelle Töpfe und Gestecke auf verschiedenen Holzvariationen, die zudem sehr schön verziert und dekoriert wurden. Alle Mitarbeitenden verdienen ein grosses Dankeschön, dass sie sich für diese Aufgabe freiwillig zur Verfügung gestellt haben. Ein herzlicher Dank geht auch an die vielen Käuferinnen und Käufer. Dank Ihnen ist ein Betrag von etwa CHF 3500.– zusammengekommen.

Anschliessend wurden die Sachen gut verkauft und der Erlös wurde im Advent an Mütter in Not vor Ort und andere Menschen, die es auch nötig haben, verteilt. So konnte wieder einigen Menschen auf Weihnachten hoffentlich etwas Freude bereitet werden.

Die Organisatorinnen Verena Tobler, Margrit Zillig und Irene Calderan bedanken sich nochmals bei allen Helfenden und auch bei den Käuferinnen und Käufern.

Verena Tobler

Ludothek Goldach

Adresse: Schmiedgasse 4, Goldach, Tel. 071 841 79 96

Öffnungszeiten:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag 09.30 – 11.30 Uhr

Während der Schulferien ist die Ludothek geschlossen.

Missione Cattolica Italiana – Eucharistiefeier

Jeweils am Montag und Freitag, 19.00 Uhr in der Seelenkapelle Rorschach.

St. Kolumban, Rorschach

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

- Romeo Garieri

Verstorbene der Pfarrei St. Kolumban:

- Salvatore Ferrigno (1939)
- Maria Buob geb. Lutz (1944)
- Maria Senn (1951)
- Jeremy Braschler (1996)

Stiftmessen (Jahrzeitgedächtnisse)

Sonntag, 5. Januar

- Monika und Peter Neuner-Bätschmann (24.12.2016)
- Claudia Niedermann-Projer (04.01.2016)
- Joseph und Maria Kehl-Untersander (03.01.2015)
- August Tanner (30.12.2013)
- Albert und Theres Müller-Schenk (05.01.2017)

Sonntag, 19. Januar

- Janina und Kasimir Netter (10.01.2016)
- Klara Suter (18.01.2019)
- Rosina und Amelio Valt-Scola (14.01.2017)
- Hanni Lettenbichler (15.01.2016)
- Josef Bischof (18.01.2011)
- Oskar Kurz (13.01.2005) letztmals
- Arthur und Friedl Bauer-Hasler und Sohn Ruedi (13.01.1981)
- Berty und Hans Okle-Kurer (19.01.2015)

Samstag, 25. Januar

- Christa Schmid (21.01.2017)

- Clara Blöchliger-Fuchs und Tochter Klara Elisabeth und Margreth Helena Blöchliger (23.01.1990)

St. Mauritius, Goldach

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

- Emily Kuratli

Verstorbene der Pfarrei St. Mauritius:

- Bartolomeo Massimiano (1939)
- Sandra Pellini geb. Gasser (1953)
- Monika Fabbroni geb. Hilpert (1948)
- Edith Schrotberger (1936)

Erste Jahresgedächtnisse in Goldach

Samstag, 4. Januar

- Franz Eugster

Sonntag, 26. Januar

- Mayla Eckstein-Ocfemia

Stiftmessen (Jahrzeitgedächtnisse)

Samstag, 4. Januar

- Christina Müggler, Seebüelstrasse
- Rosa und Anton Breu
- Josef und Karolina Schmid-Kaiser, Blumenstrasse
- August Eilinger, Schulstrasse

Samstag, 11. Januar

- Rosmarie Federer
- Josefine Baumann, Goldach

Sonntag, 26. Januar

- Delfina Thoma-Da Rif, Untereggerstrasse
- Helena Hauser-Städler, Pflegeheim Rorschacherberg
- Marianne Eimer-Rüegg, Grünaustrasse
- Elisabeth Wüst, Rietbergstrasse
- Beatrice Schmid-Leutenegger
- Anton Schmid

St. Magdalena, Untereggen

Erste Jahresgedächtnisse

Sonntag, 12. Januar

- Alfred Geiger
- Ernst Holenstein

Stiftmessen (Jahrzeitgedächtnisse)

Sonntag, 12. Januar

- Ciprian und Elisa Harder-Schönauer, Hospert
- Sepp Allmann, Mittlerhof
- Martin Reichmuth, Vorderhof
- Joe Reichmuth
- Madeleine Edelmann-Boltiger
- Mario Corso, Im Böhler



Adressen**www.kkrr.ch****Mailadressen:** vorname.nachname@kkrr.ch**Pfarramt St. Mauritius Goldach**

Sekretariat, Untereggerstrasse 4, 9403 Goldach
 Buob Judith, 071 844 70 60

Öffnungszeiten:

Montag 08.30–11.00 und 14.00–16.00 Uhr
 Dienstag–Donnerstag 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt St. Kolumban Rorschach

Sekretariat, Marienbergstrasse 18, 9400 Rorschach
 Näscher-Lowiner Sandra, 071 844 70 30

Öffnungszeiten:

Montag 08.30–11.00 und 14.00–16.00 Uhr
 Dienstag–Donnerstag 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt St. Magdalena Untereggen

Sekretariat, Spielbühlstrasse 10, 9033 Untereggen,
 Näscher-Lowiner Sandra, 071 844 70 30

Seelsorgeteam**Frei Wieland,**

071 844 70 35, Pfarreibeauftragter St. Magdalena

Hermann Michael,

071 844 70 67, Pfarreibeauftragter St. Kolumban

Steil Nicole,

071 844 70 64, Pfarreibeauftragte St. Mauritius

Aeschlimann Caroline, 071 844 70 26

Böhm Rainer, 071 844 70 63

Bürki Doris, 071 844 70 34

P. Josef Hälgl, 071 844 70 29, Mitarbeitender Priester

Küng Charlotte, 071 844 70 68

Rösch Vera Maria, 071 844 70 62

Strawa Matthäus, 071 844 70 61

Sakristane

Stierli Marcel, 071 844 70 23, Ansprechperson für die
 Kirchen in Rorschach

Zoric Drago, 071 844 70 22, Ansprechperson für die
 Kirchen in Goldach und Untereggen

Hausdienst / Pfarreiheime

Sturzenegger Fabian, 071 844 70 24

Simão Carlos

Pfarreiheim Goldach

Schmiedgasse 4, Goldach

Zentrum Sankt Kolumban Rorschach

Kirchstrasse 9, 9400 Rorschach

Reservationen unter: www.kkrr.ch/reservationen

Katholischer Sozialdienst

Derzeit vakant.

**Kirchenverwaltung der Katholischen
Kirchgemeinde Region Rorschach**

Marienbergstrasse 18, 9400 Rorschach
 Riedener Pius, Präsident des Kirchenverwaltungsrates,
 071 844 70 33

Geschäftsstelle

Marienbergstrasse 18, 9400 Rorschach, 071 844 70 10
 Meier Stefan, Geschäftsleiter, 071 844 70 20
 Eigenmann Claudia, Geschäftsleiterin Stv., 071 844 70 21

Pfarreiteam Mauritius

Stadelmann Rebecca,
 Steil Nicole

Pfarreirat St. Kolumban

Hermann Michael, Präsident a.i.

Drehscheibe Untereggen

Späth Claudia, Frei Wieland

**Missione Cattolica Italiana
Rorschach – St. Gallen**

Rorschacherstrasse 105, 9000 St. Gallen
 Don Piero Corea, 079 847 04 41

Kath. Portugiesen-Mission, Bischofszell

Tuchgasse 2, 9220 Bischofszell
 Pfarrer António Brito, 071 422 74 70
 mclp@kath-tg.ch



forum / Impressum

Redaktion

Judith Buob, Vera Maria Rösch

Druck

Schmid-Fehr AG, 9403 Goldach
 5'960 Exemplare – Erscheinungsweise jeden Monat.

Redaktionsschluss für nächste Ausgaben

Nr. 02/25 (Februar): Montag, 6. Januar 2025
 Nr. 03/25 (März): Montag, 3. Februar 2025
 Nr. 04/25 (April): Montag, 3. März 2025

Namentlich gezeichnete Artikel entsprechen nicht
 zwingend der Redaktionsmeinung.
 Klimaneutral gedruckt, myclimate.org Nr. 01-23-278174

Durchführungsort:

 Rorschach  Goldach  Untereggen

Der Innenteil «forum» ist eine Beilage zum Pfarrei-Forum
 Verlag und Redaktion der Mantelpublikation Pfarrei-Forum = Verein
 Pfarrblatt im Bistum St. Gallen, Webergasse 9, Postfach,
 9004 St. Gallen